

# m i l l e f e u i l l e s

l e s m o t s s o n t a l l é s

florian läuchli klavier

franziska welti sopran

martin truninger klarinette

emanuel tütsche violoncello

## Millefeuilles II

### Les mots sont allés

Nachdem das Ensemble Millefeuilles sein erstes Programm „Millefeuilles – une soirée française“ erfolgreich fünf Mal aufgeführt hat (September 2006 – Juli 2007), nehmen die vier MusikerInnen nun ihr zweites Programm in Angriff.

Une soirée française war – wie es der Titel schon ahnen lässt – auf französische Musik fokussiert. In ihrem neuen Programm setzen sich die vier MusikerInnen mit dem Thema Sprache im weitesten Sinn auseinander.

Sprache als Kommunikationsmöglichkeit einerseits, aber auch Verlust von Sprache (Les mots sont allés) andererseits oder sogar die Auflösung der Sprache (aphasia) sind die Themen des Programms. Auch diesmal erlauben sich Millefeuilles zeitgenössische Kompositionen neben Kompositionen wie Bla blah blah von George Gershwin oder A Madel, ja a Madel von Ludwig van Beethoven zu stellen. Ein Konzept, das sich bei der Soirée française bewährt hat und das die vier MusikerInnen verfolgen wollen.

Der Winterthurer Komponist Daniel Hess (\* 1965) hat für Millefeuilles das Werk „Strophen“ nach Texten von Franz Hohler und Hugo Bollsweiler geschrieben, das in diesem Programm uraufgeführt wird.

Die Zürcher Komponistin Katharina Rosenberger (\*1971), die seit 2001 in New York lebt, hat in Zusammenarbeit mit Millefeuilles eine Neufassung ihres Werkes aphasis geschrieben, das sich mit der Thematik der Auflösung der Sprache auseinandersetzt.

Nach den witzigen und wunderbaren Arrangements, die Hans Hoerni 2006 für uns geschrieben hat (Satie, Stravinsky und Poulenc) freuen wir uns schon auf seine drei Arrangements von Werken von Gershwin und Porter (auch Pianisten und Cellisten können singen...!)